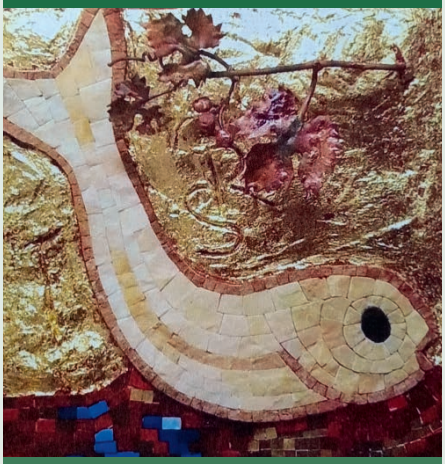
ALBULA



Seelsorgeraum Albula
Zona pastorala Alvra
mit den Pfarreien bzw. Seelsorgestationen Alvaneu, Alvaschein, Bergün/Bravuogn, Brienz/Brinzauls, Filisur, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel

Pfarreisekretariat
Johann Gruber
Veia Baselgia 3
Postfach 9
7450 Tiefencastel
Telefon 081 681 11 72
info@kath-albula.ch

Öffnungszeiten
Erster Montag im Monat
von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
und erster Mittwoch im Monat
von 9 bis 11 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Kirchgemeindepräsident Albula-Alvra
Thomas Kollegger
praesident@kath-albula.ch

Gottesdienste

Hochfest Allerheiligen

Kollekte für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur

Sonntag, 1. November

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
10.30 Uhr **Schmitten:** Patrozinium Allerheiligen mit Gräbersegnung und Mitwirkung Vocalensemble

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. November

17.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
19.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe mit Gräbersegnung

Sonntag, 8. November

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
17.00 Uhr **Brienz:** Hl. Messe mit Gräbersegnung

33. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 15. November

09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

Freitag, 20. November

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

Christkönigssonntag

Kollekte für Theologiestudierende im Bistum Chur

Sonntag, 22. November

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe mit Gräbersegnung

1. Adventssonntag

Kollekte für die Universität Freiburg

Sonntag, 29. November

09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Bergün:** Hl. Messe mit Gräbersegnung

Stiftmessen

1. November
Alvaschein: Jakob Christian Projer-Carrara, Peter Heinrich Hohlwegler-Augustin, verstorbene Priester der Pfarrei Alvaschein
Schmitten: Luzi Brasser-Riedi, Pfr. Josef Jörger und Frau Steinacher, Othmar Caspar Casanova, Emil, Silva und Beatrix Spinas, Emil Stapfer

7. November
Surava: Josef und Trudy Bossi-Engler, Egidio Andreoletti, Marino Andreoletti

8. November
Brienz: Edmund Liesch-Caviezel, Rosa Liesch-Caviezel
Stierva: Maria Catrina Thöni, Albert Anton Gambon-Studer
Tiefencastel: Ida und Luzi Brunett-Lindegger, Lisa und Giatgen Dumermuth-Cadotsch

15. November
Alvaneu Dorf: Hans Berther-Kolb, Heidi Ardüser und Franz Joos
Mon: Vinzenz Bossi, Luis Farrér-Albertin, Paula Farrér, Rosmarie Bonifazi-Probst

22. November
Alvaneu Bad: Alfred und Marcelle Brenn-Portmann, Irma Gassmann-Brenn
Schmitten: Kurt, Martina und Ueli Gruber, Anita und Arnold Brazerol-Cola

29. November
Alvaneu Dorf: alle verstorbenen Seelsorger von Alvaneu

Jahresgedächtnis

8. November
Tiefencastel: Antonio Simonet

15. November
Alvaneu Dorf: Fiorina Grünenfelder-Simeon

Gedächtnismesse

1. November
Schmitten: Thomas und Hildegard Balzer-Gees

Mitteilungen

Gemeinsam auf dem Weg

Am 2. Oktober veröffentlichte das Bistum Chur auf seiner Website einen «Sorgenbrief». Bischof Joseph Maria spricht darin von der Notwendigkeit einer «mu-tigen Entwicklung» und ruft dazu auf, das Nebeneinander zu überwinden und entschieden und verbindlich miteinander zu arbeiten. Gefragt seien Vernetzung, das Teilen von Verantwortung und das gemeinsame Nutzen vorhandener Kräfte. Was die nächsten konkreten Schritte in der Umsetzung des ebenfalls veröffentlichten Leitbilds sein werden, bleibt dabei noch weitgehend offen. Was genau hat das Bistum vor Augen? Welche Hebel wird es nun in Bewegung setzen?

Aus Sicht des Vorstands der Kirchgemeinde Albula/Alvra ist dies eine Gelegenheit, den eigenen Weg zu betrachten. Wir sind überzeugt, dass wir mit der bereits begonnenen Entwicklung grundsätzlich in die richtige Richtung gehen. Der Zusammenschluss der Kirchgemeinden im Albulatal war ein wichtiger Schritt. Nun gilt es, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Dabei respektieren wir die unterschiedlichen Zuständigkeiten, die in unserer Kirche bestehen – wir denken da an das Zusammenspiel zwischen den kirchlichen Institutionen und denen der Landeskirche. Nicht alles kann von einer Stelle aus entschieden werden. Gerade deshalb braucht es gegenseitigen Respekt, gute Zusammenarbeit und den Willen, die jeweiligen Verantwortlichkeiten wahrzunehmen und Grenzen zu respektieren.
Ein wichtiges Anliegen des Kirchgemeindevorstands ist die Vereinfachung unserer Strukturen. Dies zielte nicht nur auf die Kirchgemeinden, sondern hat auch die zahlreichen kirchlichen Stiftungen und die damit verbundenen administrativen und organisatorischen Aufgaben im Blickwinkel. Strukturen sollen dem kirchlichen Leben dienen – und nicht umgekehrt vor allem Kräfte binden. Denn diese Kräfte werden dringend gebraucht. Mit Sorge beobachten wir, dass das freiwillige Engagement zunehmend unter Druck gerät. Immer weniger Menschen sind bereit oder in der Lage, neben Beruf, Familie und anderen Verpflichtungen zusätzliche Verantwortung zu übernehmen oder Freizeit zu opfern. Umso wichtiger ist es, die vorhandenen Kräfte nicht mit unnötiger Komplexität zu belasten, sondern ihnen Raum für das Wesentliche zu geben.
Der Alltag zeigt uns allerdings immer wieder, wie schwierig das ist. Der Vorstand beschäftigt sich nicht nur mit den grossen Linien und der Zukunft unserer Kirchgemeinde. Es geht auch um Glocken und Mikrofone, die nicht funktionieren, Heizungen und Beleuchtung, um die regelmässige Wartung der Kirchenorgeln, um den Unterhalt an Gebäuden. Miet- und Pachtverhältnisse wollen professionell bewirtschaftet werden, und für den Religionsunterricht müssen geeignete Lehrpersonen gefunden werden. Und ja, auf die Suche nach einem neuen Seelsorger hätten wir gerne verzichtet.
All dies bindet Zeit und Energie. Zeit und Energie, die wir eigentlich auch dafür einsetzen möchten, uns mit der Frage zu beschäftigen: Wie sieht eine lebendige Kirche in unserer Region in zehn, zwanzig oder dreissig Jahren aus? Was können wir heute dazu beitragen, dass Kirche auch in der Zukunft für die Gesellschaft eine Bedeutung aufweist?
Dabei müssen wir auch die finanziellen Rahmenbedingungen im Blick behalten. Unsere Eigenfinanzierungskraft sollte gestärkt werden. Die Zahl der Mitglieder nimmt ab, gleichzeitig verfügen wir über einen grossen Bestand an kirchlichen Gebäuden, teilweise mit erheblicher historischer und denkmalpflegerischer Bedeutung. Diese Gebäude sind wertvolle Zeugen unserer Geschichte und unserer gelebten Tradition. Gleichzeitig bringen sie Verantwortung, Unterhalt und Kosten mit sich. Auch darüber müssen wir offen und vorausschauend sprechen.
Unser Ziel ist deshalb nicht, einfach «weniger» zu haben. Unser Ziel ist, das Richtige gemeinsam besser zu tun. Gemeinschaft gibt Kraft. Das gilt für die Kirchgemeinde ebenso wie für die Pfarreien. Wenn wir Aufgaben bündeln, Strukturen vereinfachen, Verantwortung teilen und dort zusammenarbeiten, wo es sinnvoll ist, können Kräfte frei werden – für die Seelsorge, für die Menschen, für das gemeinsame Feiern unseres Glaubens und für das, was Kirche im Kern ausmacht.
Deshalb möchten wir den eingeschlagenen Weg der Fokussierung und Vereinfachung weitergehen. Das bedeutet ausdrücklich nicht, dass wir unsere gelebten Traditionen aus den Augen verlieren wollen. Im Gegenteil: Gerade wenn wir unsere Kräfte bündeln, können wir vielleicht besser bewahren, was uns wichtig ist, und zugleich offen sein für Neues.
Wir verstehen den Sorgenbrief des Bischofs deshalb auch als Ermutigung, den eigenen Weg weiterzugehen: vom Nebeneinander zum Miteinander, von komplizierten Strukturen zu klareren Verantwortlichkeiten und von der Sorge um das Bestehende zu einem gemeinsamen Blick auf die Zukunft.
Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich – oft still und selbstverständlich – für unsere Kirchgemeinde(n), unsere Pfarreien und unsere Kirche engagiert haben und dies immer noch tun. Ohne dieses freiwillige Engagement wäre vieles nicht möglich.
Bei allem Planen, Organisieren und Entscheiden dürfen wir darauf vertrauen, dass wir unseren Weg nicht allein gehen. Gemeinschaft gibt Kraft – und wir dürfen auf die Hilfe Gottes hoffen.

Vorstand Kirchgemeinde Albula/Alvra

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet **am Mittwoch, 18. November, um 20 Uhr,** in der Turnhalle in Surava statt.
Traktanden
1. Begrüssung, Feststellungen, Wahl Stimmenzähler
2. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2026
3. Budget 2027 Kirchgemeinde und Festsetzung Steuerfuss
4. Orientierungen
5. Varia

Das Protokoll kann unter www.kath-albula.ch eingesehen werden

Unsere Verstorbenen vom 1. Oktober 2025 bis 30. September 2026

Fiorina Grünenfelder-Simeon, Alvaneu Dorf
05.11.1940–16.11.2025
Antonio Simonet, Tiefencastel
25.11.1960–18.11.2025
Simon Decurtins-Baselgia, Alvaschein
06.06.1943–02.12.2025
Gertrud Jenal-Gruber, Schmitten
10.08.1932–23.01.2026
Luisa Cavelti-Tempini, Bergün
22.02.1941–23.01.2026
Emilie Gertrud Lenherr-Senn, Alvaneu Dorf
04.04.1931–06.02.2026
Frieda Bonifazi, Brienz/Brinzauls
10.01.1936–25.03.2026
Otto Brazerol, Schmitten
05.08.1942–26.03.2026
Catherina-Maria Balzer-Plaz, Alvaneu Dorf
27.08.1928–04.04.2026
Pius Gruber Derungs, Schmitten
24.02.1949–18.04.2026
Ursula Signer-Brancaleone, Surava
24.03.1935–04.05.2026
Jovita Balzer, Alvaneu Dorf
19.02.1957–14.05.2026
Christian Goldmann, Bergün
08.01.1932–16.05.2026
Teresa Durisch-Collet, Brienz/Brinzauls
19.12.1931–22.07.2026